

LENK
GEMEINDE

GEMEINDEVERSAMMLUNG 2025

Protokoll der Sitzung Nr. 2

| | |
|-----------|---------------------------------|
| Datum | Dienstag, 2. Dezember 2025 |
| Uhrzeit | 20:00 – 21:10 Uhr |
| Ort | Mehrzweckhalle Dorf |
| Vorsitz | Gemeindepräsident René Müller |
| Protokoll | Gemeindeschreiber Thomas Bucher |

Anwesende Stimmberechtigte 72

Die Versammlung ist durch Publikation im Simmentaler Anzeiger Nr. 45 vom 6. November 2025 einberufen worden.

Traktanden

- 1 8.200
Finanzplanung, Budget, Jahresrechnung
Budget 2026
Genehmigung Budget 2026 und Information
Finanzplan 2026-2030
- 2 1.900.3
EDV, Hard- und Software
Outsourcing Rechenzentrum RZ RIO
Kreditantrag an Gemeindeversammlung
- 3 1.300
Gemeindeversammlung
Verschiedenes vom 02.12.2025
- 4 1.431
Gratulationen, Ehrungen, Geschenke, Trauerfälle
Ehrungen
Ehrungen 2025

Gemeindepräsident René Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung.

Die Publikation zur Einberufung ist infolge eines Versehens des Gemeindeschreibers eine Woche zu spät erfolgt. Rechtliche Abklärungen beim Amt für Gemeinden haben ergeben, dass einer Beschwerde gegen die zu kurze Publikationsdauer kaum stattgegeben würde, da das Datum der Gemeindeversammlung seit Beginn des Jahres bekannt war. Die Durchführung wird aus der Mitte der Versammlung nicht bestritten.

Als Nichtstimmberechtigte nehmen teil: Katharina Zeller-Dorn, Rebekka Gerber (Finanzverwalterin), Charlotte Engstad (Simmental Zeitung),

Alle übrigen Anwesenden können als stimmberechtigt angesehen werden. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als stimm- und beschlussfähig. Er macht auf die Rügepflicht nach Art. 35 OgR aufmerksam.

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt:

Sandro Buchs, Theres Christeler, Chantal Schläppi und Werner Buchs.

Eine Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste wird nicht verlangt.

| | | |
|--|---|--------------------------|
| Sitzung Nr. 2 Registratur 8.200 | Datum Dienstag, 2. Dezember 2025 Finanzplanung, Budget, Jahresrechnung | Geschäft 10425 |
|--|---|--------------------------|

Budget 2026

4-2025

Genehmigung Budget 2026 und Information Finanzplan 2026-2030

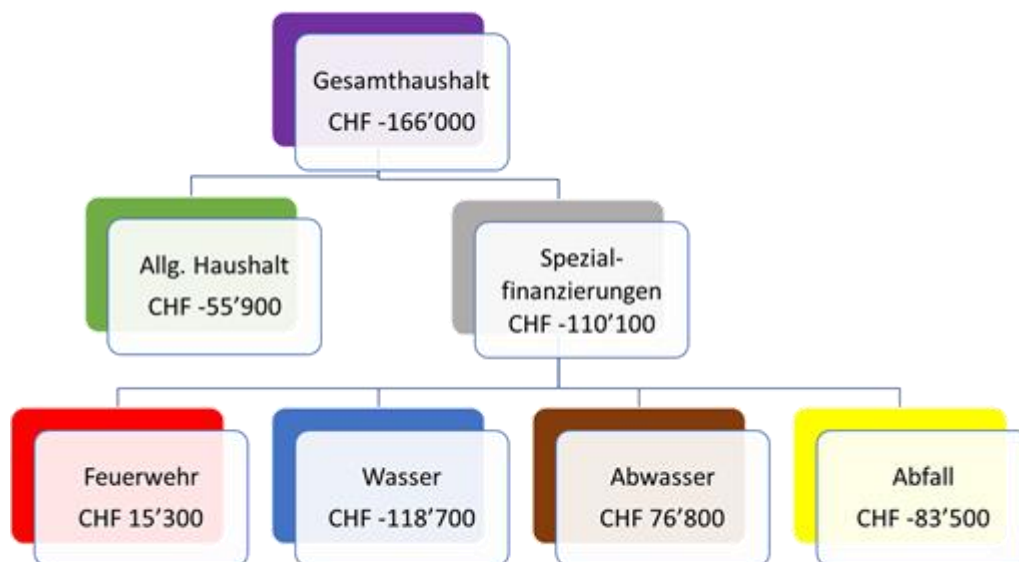
Sachverhalt

Das Budget 2026 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt.

Auf einen Blick (Management Summary)

Die wichtigsten Eckdaten zum Budget 2026 sind:

- Das Budget 2026 rechnet im allgemeinen Haushalt mit einem kleinen Aufwandüberschuss.
- Der Steuerertrag ist aufgrund der Raten 2025 und den Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe Bern berechnet.
- Die Beiträge an den Lastenausgleich wurden wie jedes Jahr mittels der Berechnungshilfe des Kantons Bern prognostiziert.
- Aus der «Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen» ist *keine* Entnahme vorgesehen.
- Es sind Investitionen im Umfang von 2.8 Mio. Franken geplant, wovon rund 2.3 Mio. Franken den allgemeinen Haushalt betreffen.



Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen

- Infolge leicht höheren Ersatzbeiträgen weist die Spezialfinanzierung Feuerwehr einen kleinen Ertragsüberschuss aus.

- Die Spezialfinanzierung Wasser schliesst mit einem negativen Ergebnis ab. Der Rechnungsausgleich sowie der Bestand des Werterhalts sind genügend hoch, um die Aufwendungen zu decken.
- Bei der Spezialfinanzierung Abwasser sollten die höheren Gebühren nun den Rechnungsausgleich wieder äufnen. Der Werterhalt ist genügend hoch, um die Investitionen des Gemeindeverbands ARA oberes Simmental zu decken.
- Die Spezialfinanzierung Abfall weist ein Defizit aus. Dies ist jedoch «gewollt», da der Rechnungsausgleich einen zu hohen Saldo im Verhältnis zum Gebührenertrag ausweist.

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Sachgruppen (2-stellige Kontostufe)

| | | Budget 2026 | | Budget 2025 | |
|----------|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Erfolgsrechnung | 18'514'100 | 18'514'100 | 18'284'700 | 18'284'700 |
| 3 | Aufwand | 18'422'000 | | 18'197'100 | |
| 30 | Personalaufwand | 3'365'300 | | 3'158'100 | |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 4'785'300 | | 4'790'200 | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'375'600 | | 1'312'900 | |
| 34 | Finanzaufwand | 141'900 | | 224'100 | |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 910'200 | | 910'200 | |
| 36 | Transferaufwand | 6'881'200 | | 6'755'600 | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 962'500 | | 1'046'000 | |
| 4 | Ertrag | | 18'256'000 | | 18'033'900 |
| 40 | Fiskalertrag | | 9'738'300 | | 9'580'100 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | | 230'000 | | 235'000 |
| 42 | Entgelte | | 4'355'100 | | 4'005'400 |
| 43 | Verschiedene Erträge | | 50'000 | | 70'000 |
| 44 | Finanzertrag | | 454'400 | | 432'300 |
| 45 | Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen | | 573'300 | | 556'400 |
| 46 | Transferertrag | | 1'892'400 | | 1'808'700 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | 0 | | 300'000 |
| 49 | Interne Verrechnungen | | 962'500 | | 1'046'000 |
| 9 | Abschlusskonten | 92'100 | 258'100 | 87'600 | 250'800 |
| 90 | Abschluss Erfolgsrechnung | 92'100 | 258'100 | 87'600 | 250'800 |

Erläuterung zur Entwicklung Personalaufwand (SG 30)

Der Personalaufwand liegt im Budget 2026 um rund CHF 207'200 höher als im Budget 2025. Die Abweichung zum Vorjahresbudget begründet sich bei der allgemeinen Verwaltung und beim Forst infolge personeller Änderungen, neuer Organisation und Folgekosten bezüglich der Sozialversicherungen. Verschiedene Aufwendungen können ertragsseitig bei Dienstleistungen an Dritte oder den internen Verrechnungen verrechnet werden.

Erläuterung zur Entwicklung Sach- und übriger Betriebsaufwand (SG 31)

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist um rund CHF 5'000 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Der bauliche Unterhalt bei den Strassen und den Liegenschaften ist ähnlich wie im Vorjahr eingeplant. Die technologische Entwicklung im Bereich Informatik wirkt sich finanziell in diesem Bereich ebenfalls aus.

Erläuterung zur Entwicklung der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (SG 33)

Der Abschreibungsbetrag im Budget 2026 liegt mit 1.375 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Die Zunahme macht CHF 62'700 aus. Der Betrag setzt sich aus den Abschreibungen des bestehenden altrechtlichen Verwaltungsvermögens von CHF 685'000 und den neuen Abschreibungen nach HRM2 zusammen. Die Zunahme begründet sich infolge der Investitionsprojekte. Wesentlich ist der Abschreibungsbetrag bei der Informatik, welcher aufgrund der 5jährigen Nutzungsdauer kurzfristig sehr hoch ist.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzaufwand (SG 34)

Gegenüber dem Budget 2025 nimmt der Aufwand um rund CHF 82'200 ab. Der bauliche Unterhalt an den Liegenschaften des Finanzvermögens ist tiefer als im Vorjahr. Weiter konnten die Darlehen zu guten Zinskonditionen verlängert werden; folglich sind die Zinsaufwendungen tiefer als angenommen.

Erläuterung zur Entwicklung Transferaufwand (SG 36)

Der Transferaufwand beinhaltet unter anderem auch die Leistungen der Gemeinde an den Finanz- und Lastenausgleich.

Der *Finanzausgleich/Disparitätenabbau* hängt massgeblich von zwei Faktoren ab: dem durchschnittlichen Steuerertrag pro Kopf in der Gemeinde und dem durchschnittlichen Steuerertrag pro Kopf im gesamten Kanton Bern.

Das Verhältnis aus diesen beiden Werten ergibt den Steuerertrags-Index der Gemeinde. Massgebend sind immer die drei vergangenen Jahre. Aufgrund der Finanzplanungshilfe-Tabelle des Kantons Bern berechnet sich der Betrag auf rund CHF 317'700.

Der Lastenausgleich ist ebenfalls mit der Finanzplanungshilfe hochgerechnet worden. Infolge leicht steigender Einwohnerzahlen sind die Beiträge erhöht worden.

Für die Berechnung der Lehrergehaltskosten liegt eine separate Kalkulationstabelle über Lektionen- und Schülerzahlen vor. Einberechnet wurde zudem eine Teuerungszunahme gemäss den Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe.

Die Beitragszahlung an die Freizeitinfrastrukturen wurde nochmals verhandelt und angepasst. Der Anteil aus den Kurtaxen und der Marketingbeitrag sind entsprechend eingeplant.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Aufwand (SG 38)

Aufgrund des Aufwandüberschusses müssen keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert werden.

Erläuterung zur Entwicklung interne Verrechnungen (SG 39)

Bei den internen Verrechnungen werden Personal-, Sachaufwand und Zinsen zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Erläuterung zur Entwicklung Fiskalertrag (SG 40)

Der budgetierte Fiskalertrag mit der Steueranlage 1.79 kommt auf rund 9.73 Mio. Franken zu stehen.

Die Steuerprognose für die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen basiert auf der Berechnung der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern und den Prognoseannahmen der kantonalen Planungsgruppe. Als Grundlage wurden die Steuerstatistik sowie die Ratenzahlungen beigezogen.

Eine Zunahme wurde vor allem im Bereich der Vermögenssteuern der natürlichen Personen berechnet.

Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind stark schwankend und schwierig zu budgetieren. Aufgrund der Vorjahreszahlen und Durchschnittsberechnungen aus mehreren Jahren wird mit tieferen Erträgen gegenüber dem Budget 2025 gerechnet.

Ebenfalls grosse Schwankungen sind bei den Grundstücksgewinn- und Sondersteuern ersichtlich. Auch hier gibt es keine genaue Berechnungsmöglichkeit. Nach wie vor werden viele Wohnungen / Häuser gewinnbringend verkauft. Auch der Kapitalbezug aus der 2. und 3. Säule anstelle einer Rente resp. zur Amortisierung von Hypotheken ist weiterhin hoch. Die Budgetwerte wurden auch hier aufgrund von Durchschnittsberechnungen erstellt.

Erläuterung zur Entwicklung Regalien und Konzessionen (SG 41)

Die Einnahmen aus Konzessionen der Elektrowirtschaft wurden aufgrund der Vorjahre budgetiert. Da die EGSS jeweils in den ungeraden Jahren ein Beitrag ausbezahlt, wird im Budget 2026 lediglich mit einem Beitrag der BKW gerechnet. Aufgrund der Situation im Strombereich ist davon auszugehen, dass die Konzessionsabgabe ähnlich dem Vorjahr eintrifft.

Erläuterung zur Entwicklung Entgelte (SG 42)

Der Budgetwert für Entgelte beträgt rund 4.35 Mio. Franken und entspricht praktisch dem Wert der Jahresrechnung 2024. Nebst den Gebührenerträgen ist in dieser Sachgruppe die Verbuchung des in Anspruch genommenen Betrags aus den Kurtaxen enthalten.

Erläuterung zur Entwicklung Verschiedene Erträge (SG 43)

Für das Forst-Pflegeprojekt können Eigenleistungen geltend gemacht werden, d.h. Arbeitsstunden der Forst-Equipe werden dem Investitionsprojekt zugewiesen.

Erläuterung zur Entwicklung Finanzertrag (SG 44)

Keine wesentliche Änderung zum Budget.

Erläuterung zur Entwicklung Transferertrag (SG 46)

Die grössten Erträge wie der geografisch-topografische Zuschuss oder die Anteile an die Gehaltskosten sind stagnierend.

Erläuterung zur Entwicklung ausserordentlicher Ertrag (SG 48)

Aus der Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Verwaltungsvermögen ist keine Entnahme budgetiert.

Erläuterung zur Entwicklung interne Verrechnungen (SG 49)

Siehe Erläuterung bei SG 39

Investitionsrechnung 2026

Folgende Investitionen sind geplant:

Allgemeiner Haushalt

| | | |
|--|-----|---------|
| Outsourcing IT Rechenzentrum | CHF | 154'000 |
| Schulhaus, Vorprojekt Heizungsersatz und Ersatz Sportplatz | CHF | 210'000 |
| TEC, Investitionsbeitrag 2025-2029 | CHF | 650'000 |
| Erlebnisbad, Investitionsbeitrag 2025-2029 | CHF | 210'000 |
| Spielplatz Alpkultur Lenkersee, Lagergebäude | CHF | 60'000 |
| Sanierung Gemeindestrassen, Brücken | CHF | 742'500 |
| Lenkersee, Projektanstoß zur Entschlammung | CHF | 100'000 |
| Friedhof, Erneuerung Zugang | CHF | 100'000 |
| Öffentliche WC-Anlage, Umbau (behindertengerecht) | CHF | 130'000 |
| Raumordnung, Planung Arealentwicklung | CHF | 50'000 |
| Forst, Pflegeprojekt 2024-2028 | CHF | 52'000 |

| | | |
|---|------------|------------------|
| Total allgemeiner Haushalt | CHF | 2'458'500 |
| Subventionen, Beiträge | CHF | 198'000 |
| Spezialfinanzierungen | | |
| Wasserversorgung | | |
| Planungen Turbinierung | CHF | 100'000 |
| Abwasserentsorgung | | |
| Diverse Leitungssanierungen, GEP-Massnahmen | CHF | 220'000 |
| Abfallentsorgung | | |
| Erstellen Kompostierplatz | CHF | 200'000 |
| Total Spezialfinanzierungen | CHF | 520'000 |
| Subventionen | CHF | 0 |
| Total Gesamthaushalt | CHF | 2'780'500 |

Die Finanzierung der vorgesehenen Investitionen wird nebst vorhandenen Geldmitteln durch Fremdfinanzierung erfolgen.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals. Aus der Neubewertung des Finanzvermögens können sich Bewertungsreserven-Veränderungen ergeben.

| Eigenkapital per 01.01.2025 | | Veränderungsnachweis | | Budget 2026 | | Eigenkapital per 31.12.2026 | |
|-----------------------------|---|----------------------|-------------------|-------------|-------------------|-----------------------------|---|
| CHF | | Budget 2025 | | CHF | | CHF | |
| 29 | Eigenkapital | 27'826 | | | | 29 | Eigenkapital |
| 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen | 5'261 | | | | 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen |
| 29000 | SF Feuerwehr zweiseitig | 495 | Ertragsüberschuss | 8 | Ertragsüberschuss | 29000 | SF Feuerwehr zweiseitig |
| 29001 | SF Wasserversorgung | 3'147 | Aufwandüberschuss | -118 | Aufwandüberschuss | 29001 | SF Wasserversorgung |
| 29002 | SF Abwasserentsorgung | 57 | Ertragsüberschuss | 79 | Ertragsüberschuss | 29002 | SF Abwasserentsorgung |
| 29003 | SF Abfall | 1'562 | Aufwandüberschuss | -133 | Aufwandüberschuss | 29003 | SF Abfall |
| 293 | Vorfinanzierungen | 16'250 | | | | 293 | Vorfinanzierungen |
| 29300 | Allgemeiner Haushalt | 8'234 | Entnahmen | -300 | Entnahmen | 29300 | Allgemeiner Haushalt |
| 29301 | Wasserversorgung Werterhalt | 4'039 | Veränderung | 137 | Veränderung | 29301 | Wasserversorgung Werterhalt |
| 29302 | Abwasserentsorgung Werterhalt | 3'978 | Veränderung | 226 | Veränderung | 29302 | Abwasserentsorgung Werterhalt |
| 294 | Reserven | 464 | | | | 294 | Reserven |
| 29400 | Zusätzliche Abschreibungen | 464 | | | | 29400 | Zusätzliche Abschreibungen |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 1'200 | | | | 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen |
| 29601 | Schwankungsreserve | 1'200 | | | | 29601 | Schwankungsreserve |
| 299 | Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag | 4'651 | Aufwandüberschuss | 0 | Aufwandüberschuss | 299 | Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag |

Erläuterungen

Der Bilanzüberschuss kann das budgetierte Defizit auffangen. Zudem besteht weiterhin die Möglichkeit, einen Teil der Abschreibungen aus der Vorfinanzierung des Allgemeinen Haushalts zu entnehmen und damit den Ausgabenüberschuss auszugleichen.

Die finanzielle Situation bei den Spezialfinanzierungen entspricht überall der Strategie des Gemeinderats, welche im Kapitel 3 bei den einzelnen Spezialfinanzierungsbereichen erläutert wird.

Antrag Gemeinderat

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,79 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

| | Aufwand | | Ertrag | |
|------------------------------|---------|------------|--------|------------|
| Gesamthaushalt | CHF | 17'459'500 | CHF | 17'293'500 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 166'000 |
| Allgemeiner Haushalt | CHF | 14'020'300 | CHF | 13'964'400 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 55'900 |
| SF Wasserversorgung | CHF | 1'263'000 | CHF | 1'144'300 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 118'700 |
| SF Abwasserentsorgung | CHF | 1'329'900 | CHF | 1'406'700 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 76'800 | | |
| SF Abfall | CHF | 668'900 | CHF | 585'400 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 83'500 |
| SF Feuerwehr | CHF | 177'400 | CHF | 192'700 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 15'300 | | |

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Beschluss einstimmig

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1,79 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1,5 ‰
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

| | Aufwand | | Ertrag | |
|------------------------------|---------|------------|--------|------------|
| Gesamthaushalt | CHF | 17'459'500 | CHF | 17'293'500 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 166'000 |
| Allgemeiner Haushalt | CHF | 14'020'300 | CHF | 13'964'400 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 55'900 |
| SF Wasserversorgung | CHF | 1'263'000 | CHF | 1'144'300 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 118'700 |
| SF Abwasserentsorgung | CHF | 1'329'900 | CHF | 1'406'700 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 76'800 | | |
| SF Abfall | CHF | 668'900 | CHF | 585'400 |
| Aufwandüberschuss | | | CHF | 83'500 |

| | | | | |
|---------------------|-----|---------|-----|---------|
| SF Feuerwehr | CHF | 177'400 | CHF | 192'700 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 15'300 | | |

Orientierung Finanzplan 2026 - 2030

Der Gemeinderat hat die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Finanzplans vorgenommen. Das Geschäft wurde an mehreren Gemeinderatssitzungen behandelt.

Grundlage des Finanzplans sind die Investitionen. Die anstehenden Investitionen wurden thematisiert und bewertet. Gemäss den letzten Jahresrechnungen sind im Durchschnitt 2.5 Mio. Franken für Investitionen jährlich tragbar (inkl. Spezialfinanzierungen).

Im aktuellen Plan sind die folgenden Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts berücksichtigt (Beträge in CHF 1'000):

| Investitionen | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Strassen, Brücken | 480 | 1'100 | 1'132 | 792 | 1'066 |
| Informatik | 154 | | | | |
| Fahrzeuge, Mobiliar | | 200 | | 200 | |
| Liegenschaften | 593 | 460 | | | 60 |
| Sportanlagen, Freizeit | 1'020 | 680 | 950 | 420 | |
| Forst | 14 | 14 | 14 | | |
| Total | 2'261 | 2'454 | 2'096 | 1'412 | 1'126 |

Weitere Informationen wie z.B. zu den Investitionen im Bereich der Spezialfinanzierungen sind aus dem Vorbericht des Finanzplans ersichtlich.

Erläuterungen zur allgemeinen Prognose

Wie alle Jahre hat sich der Gemeinderat auf die Finanzplanungshilfe des Kantons Bern sowie die Prognoseannahmen der kantonalen Planungsgruppe (KPG) gestützt.

In den nächsten Jahren stehen erneut einige Investitionsprojekte an. Der Gemeinderat strebt weiterhin an, dass der Unterhalt an den Infrastrukturen konstant weitergeht. Damit das Haushaltsgleichgewicht gewahrt werden kann, d.h. im Umfang der Selbstfinanzierung, mussten diverse Projekte aus den Planjahren in die Spalte „später“, d.h. nach 2030, verschoben werden.

Der Personal- und Sachaufwand wurde mit einer leichten Zunahme berechnet. Wie gewohnt sind diverse Reparaturen und Unterhaltsarbeiten bei den Strassen und im Bereich der Liegenschaften (Schulhaus, KUSPO usw.) weiterhin in der Erfolgsrechnung eingeplant. Diese Beträge sind den finanziellen Möglichkeiten angepasst worden. Wichtig ist, dass die budgetierten Werte eingehalten werden.

Der Steuerertrag ist mit einer Zuwachsrate von rund 0.9% prognostiziert. Die jährliche Zunahme bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen macht knapp CHF 60'000 aus. Die Gewinnsteuern der juristischen Personen sind aufgrund der Vorjahre hochgerechnet. Im Durchschnitt wird mit einem Ertrag von rund CHF 350'000 gerechnet.

Die Grundstückgewinn- und Sondersteuern wurden gleichbleibend hoch eingeplant.

Fazit

Das Investitionsprogramm ist mit einigen Grossprojekten befrachtet. Aufgrund der Liquidität und der personellen Ressourcen ist eine Etappierung bei diversen Investitionen unumgänglich. Bei subventionsberechtigten Investitionen kann die zeitliche Umsetzung noch zusätzlich variieren.

Im Zentrum steht weiterhin klar die Selbstfinanzierung, welche den Massstab für die Investitionen vorgibt. Die Selbstfinanzierung berechnet sich aus der Erfolgsrechnung. Zentral ist deshalb der wirtschaftliche und haushälterische Umgang mit den Ausgaben und Einnahmen. Beeinflussbare Ausgaben sind lediglich im Bereich der Unterhaltsarbeiten sowie Anschaffungen zu finden. Ein entscheidender Vorteil ist, dass kein wesentlicher Nachholbedarf besteht. Ungewiss ist die Entwicklung des Steuerertrags infolge der Abstimmung über die Abschaffung des Eigenmietwerts.

Die Vorfinanzierung des Verwaltungsvermögens ist mit rund 8.2 Mio. Franken sehr hoch. Entnahmen könnten für die Abschreibungen vorgenommen werden. In der aktuellen Planphase sind keine Entnahmen vorgesehen.

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung sowie der Übertrag der finanzpolitischen Reserve lassen den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) per Ende 2030 auf 5.4 Mio. Franken ansteigen.

Der vorliegende Finanzplan kann als tragbar eingestuft werden.

| Sitzung | Datum | Geschäft |
|--------------------|----------------------------|-----------------|
| Nr. 2 | Dienstag, 2. Dezember 2025 | 10893 |
| Registratur | | |
| 1.900.3 | EDV, Hard- und Software | |

Outsourcing Rechenzentrum RZ RIO Kreditantrag an Gemeindeversammlung

5-2025

Sachverhalt

Die bisherige Inhouse Serverlösung ist veraltet und muss dringend ersetzt werden. Um den heutigen und künftigen Anforderungen zu genügen, ist nach Erachten des Gemeinderats ein Anschluss an ein leistungsfähiges Rechenzentrum unumgänglich. Die Talus Informatik AG stellt mit ihrem zertifizierten Gemeinderechenzentrum nicht nur höchste Sicherheitsstandards sicher, sondern bietet der Gemeinde auch den Zugang zu ausgewiesenem Fachpersonal, das sich laufend mit Themen wie Datenschutz, Cybersecurity und Systemstabilität beschäftigt. Die Datensicherheit wird durch eine moderne, georedundante Infrastruktur gewährleistet: Fällt ein Standort aus, ist das gesamte System automatisch in einem zweiten Rechenzentrum verfügbar. Im Vergleich zur bisherigen Inhouse-Lösung bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung in Bezug auf Betriebssicherheit und Datenverfügbarkeit. Zudem wird gewährleistet, dass eingesetzte Hard- und Softwarelösungen stets dem aktuellen Stand der Technik entsprechen – auch dank des Innovationsdrucks im Wettbewerb der Rechenzentren.

Die Talus Informatik AG ist ein langjähriger Partner. Die von Talus eingesetzten Fachapplikationen sowie das zertifizierte Rechenzentrum erfüllen bereits heute sämtliche Anforderungen, die künftig an eine moderne und professionelle Verwaltungsführung gestellt werden – sowohl in Bezug auf Qualität und Sicherheit als auch auf Service und technische Leistungsfähigkeit.

Gemäss Art. 21 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) kann der Auftrag unabhängig vom Schwellenwert freihändig vergeben, wenn eine der nachstehenden Voraussetzungen erfüllt ist:

lit. c) aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur eine Anbieterin in Frage, und es gibt keine angemessene Alternative.

lit. e) ein Wechsel der Anbieterin für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substantielle Mehrkosten mit sich bringen.

Die Talus Informatik AG betreut schon jetzt sowohl die Fachapplikationen als auch die interne IT-Infrastruktur. Ein Anbieterwechsel würde einen unverhältnismässigen Mehraufwand an Kosten und Ressourcen verursachen. Der Auftrag erfolgte deshalb gemäss Art. 21 Abs. 2 lit. c und e des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) im freihändigen Verfahren unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 02.12.2025

Die Gesamtkosten des Projekts für den Ersatz der ICT in der Gemeindeverwaltung setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|--|----------------|----------------------|
| Einmalige Ausgaben Technologie exkl. MWST | CHF | 35'604.00 |
| Lizenzen exkl. MWST | CHF | 5'004.00 |
| Einmalige Ausgaben Rechenzentrum exkl. MWST | CHF | 101'000.00 |
| Einmalige Ausgaben Rechenzentrum | CHF | 141'608.00 |
| Jährlich wiederkehrende Kosten exkl. MWST | CHF | 77'431.60 |

Ermittlung Finanzkompetenz

Für die Bestimmung des kreditkompetenten Organs sind alle sich bedingenden Teilprojekte zu addieren. Die wiederkehrenden Ausgaben sind dabei gemäss Organisationsreglement zu kapitalisieren. Der Gesamtbetrag für die Bestimmung des zuständigen Organs errechnet sich damit wie folgt:

| | | |
|--|----------------|-----------------------|
| Einmalige Ausgaben | CHF | 141'608.00 |
| Kapitalisierte jährlich wiederkehrende Ausgaben (x 10) | CHF | 774'316.00 |
| MWST 8.1% | CHF | 74'189.85 |
| <i>Gesamtbetrag inkl. 8.1% MWST</i> | <i>CHF</i> | <i>990'113.85</i> |

Mit einem Betrag von CHF 990'113.85 liegt die Finanzkompetenz für den Ersatz der ICT in der Gemeindeverwaltung somit bei der Gemeindeversammlung.

Antrag an Gemeindeversammlung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit abgeschlossen. Gemäss Art. 15 Abs. 4 Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungsverfahren (IVÖB) errechnet sich der Auftragswert anhand der einmaligen Kosten und der jährlich wiederkehrenden Kosten multipliziert mal 4 Jahre. Der effektiv durch die Gemeindeversammlung zu beschliessende Kredit berechnet sich demzufolge wie folgt:

| | | |
|--|----------------|-----------------------|
| Einmalige Ausgaben | CHF | 141'608.00 |
| Jährlich wiederkehrende Ausgaben x 4 Jahre | CHF | 309'726.40 |
| MWST 8.1% | CHF | 36'558.08 |
| Gesamtbetrag inkl. 8.1% MWST | CHF | 487'892.48 |

Daraus ergeben sich folgende Folgekosten

| | | |
|--|-----|--------|
| Abschreibungen jährlich während 5 Jahren | CHF | 30'000 |
| Zinsaufwand (selbstfinanziert) | CHF | 0 |
| Betriebskosten jährlich | CHF | 83'700 |

Antrag Gemeinderat

Für den Ersatz und die Migration der ICT ist ein Verpflichtungskredit von CHF 487'892.48 inkl. MWST zu genehmigen.

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt

Beschluss

Beschluss einstimmig

Für den Ersatz und die Migration der ICT ist ein Verpflichtungskredit von CHF 487'892.48 inkl. MWST zu genehmigen.

| Sitzung | Datum | Geschäft |
|-------------|----------------------------|----------|
| Nr. 2 | Dienstag, 2. Dezember 2025 | 254 |
| Registratur | | |
| 1.300 | Gemeindeversammlung | |

Verschiedenes vom 02.12.2025

6-2025

Sachverhalt

Das Wort wird aus der Mitte der Versammlung nicht verlangt.

René Müller orientiert, dass künftig Florence Hählen und Thomas Bucher als Co-Gemeindeschreiber tätig sein werden.

| Sitzung | Datum | Geschäft |
|-------------|---|----------|
| Nr. 2 | Dienstag, 2. Dezember 2025 | 400 |
| Registratur | | |
| 1.431 | Gratulationen, Ehrungen, Geschenke, Trauerfälle | |

Ehrungen

7-2025

Ehrungen 2025

Sachverhalt

Gemeindepräsident René Müller ehrt folgende Gemeindebürger/innen und Institutionen, welche im Jahr 2025 beruflich, sportlich oder kulturell hervorragende Leistungen erbracht haben:

| | | |
|-----------------------------|--|-----------------------------|
| Schwander Alina | Matura Note 5.5 | Schule/Beruf |
| Bähler Tino | Schreiner EFZ Note 5.3 | Schule/Beruf |
| Bandekow Ana-Lena | Bachelor of Arts HSG 5.3 Diplomarbeit 5.75 | Schule/Beruf |
| Lauber Wilhelm und Erika | 1. Rang Kat. Berner Alpkäse AOP OLMA Alpkäseprämierung 2025 | Unternehmerische Innovation |
| Zeller Adrian und Katharina | 2. Rang Kat. Berner Hobelkäse AOP OLMA Alpkäseprämierung 2025 | Unternehmerische Innovation |

| | | |
|--|---|------------------|
| Rieder Hans-Rudolf | Einsatz für den Alpinsport | Sport |
| Zahler Jens | Gewinner 12. Saaner Solowettbewerb 2025 | Kunst und Kultur |
| OK Bernisch-Kantonales Jodlerfest 2025 20.-22. Juni 2025 | | Kunst und Kultur |

Gemeindepräsident René Müller dankt für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Er danke allen, welche Verantwortung übernehmen und trügen für die Gemeinschaft. Im Speziellen verdankt er auch die Arbeit von Michael Schläppi, welcher nach acht Jahren aus dem Gemeinderat ausscheidet.

In seinen Dank schliesst er auch alle Mitarbeitenden in der Verwaltung, im Aussen- und im Hausdienst.

Gemeindevizpräsident Rolf Aegerter dankt seinerseits dem Vorsitzenden für seine unermüdliche Arbeit für die Gemeinde.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21:10 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

GEMEINDEVERSAMMLUNG LENK

René Müller
Gemeindepräsident

Thomas Bucher
Gemeindeschreiber